

BE-Bruck – „Jugend Innovativ“

MINT-Berufe gelten nach wie vor als Mangelberufe, zudem sind hier Frauen noch immer stark unterrepräsentiert. Zwei Schüler der 5AK klassik. HAK der bebruck, Leon Rozboril und Jan Hager, wollen dem mit Hilfe einer innovativen Business-Idee, den Curiosity Crates bzw. Forscherboxen, entgegenwirken.

Ihre Vision: Alle Kinder der 4. Klasse VS erhalten im Sachkundeunterricht ihre Forscher- und Experimentierbox. Darin enthalten sind Versuchsanordnungen für die Kinder und ihre Lehrkraft sowie Entdeckerjournale, in denen die Experimente in Wort und Bild festgehalten werden. Freude und Lust an MINT-Bildung können so früh verankert werden.

Schon im vergangenen Jahr konnten die Jugendlichen den Businessplan-Wettbewerb „We grow together“ im Bundesfinale für sich entscheiden. Der 1. Platz qualifizierte sie für die Teilnahme am Youth Start Entrepreneurship Award 2025 in Albanien. Auch im Bewerb „Jugend Innovativ“ ist das Projekt in die zweite Runde gelangt.

Ein genauerer Blick auf das Projekt lohnt sich, denn Leon Rozboril und Jan Hager setzen hier ganz selbstverständlich Grundsätzliches aus Pädagogik und Didaktik um.

So orientiert sich das Projekt an folgenden Leitsätzen:

- **Frühförderung:** Die Forscherboxen richten sich an Volksschulkinder der 4. Klassen. Ihre Experimentier- und Lerninhalte orientieren sich an naturwissenschaftlich-technischen Berufen und an Lehrplaninhalten des Sachkundeunterrichts.

- **Selbstständiges und nachhaltiges Lernen:** Die Lehrkräfte unterstützten die Schülerinnen und Schüler beim Durchführen der Experimente und beim Dokumentieren der Arbeitsschritte und Ergebnisse. Die Kinder arbeiten dabei selbstständig und in ihrem eigenen Tempo.
- **Bildungs- und Chancengerechtigkeit:** Ziel ist, dass alle vierten Klassen VS mit den Forscherboxen ausgestattet werden.
- **Entlastung der Lehrkräfte:** Für die unmittelbare Einsatzfähigkeit sorgen detaillierte Erklärungen und Anleitungen für die Lehrkräfte, für die keine Extra-Vorbereitungszeit anfällt.
- **Geschlechtergerechtigkeit und Mädchenförderung:** Die Dokumentationsphasen verknüpfen Grundkompetenzen miteinander, wobei großer Wert auf Kreativität und Selbstwirksamkeit gelegt wird. Dadurch dass das Selbstbild kreativ in die Dokumentation miteinbezogen wird, gelingt es, dass Mädchen sich mit MINT-Berufen identifizieren können und dass männliche Zuschreibungen abgeschwächt werden oder erst gar nicht zum Tragen kommen.

Die VS Enzersdorf hat bereits mit 17 Viertklasslern das Konzept erprobt und den Entwerfern positives Feedback zum Inhalt, zur Anwendbarkeit und zum wechselseitigen Lernprozess gegeben.

Darüber hinaus nehmen es die Erfinder der Forscherboxen mit der Nachhaltigkeit nicht nur im pädagogischen Sinn genau: Die Boxen und ihre Inhalte sollen vollständig recyclebar bzw. wiederverwendbar sein.

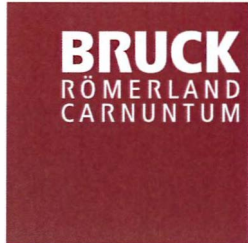
Einen schöneren Erfolg kann eine Schule eigentlich gar nicht feiern, als dass ihre Schüler deren Werte zur Gänze aufgreifen und sich zum Ziel machen, sie zum Wohl der Gesamtgesellschaft praktisch umzusetzen. Darauf ist auch Direktorin und Projektbetreuerin Birgit Raab-Pfisterer zu Recht stolz.

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

**Infos unter
02162/62354-16**



AMTLICHE **NACHRICHTEN**
DER STADTGEMEINDE BRUCK AN DER LEITHA / WILFLEINSDORF



Lebenswert von A bis Z

WWW.BRUCKLEITHA.AT

[HTTPS://WWW.FACEBOOK.COM/UNSERBRUCK](https://www.facebook.com/UNSERBRUCK)

AUSGABE 342 / MÄRZ 2025

Österreichische Post AG - Info.Post Entgelt bezahlt